

Landkreis Ludwigshafen heißt jetzt Rhein-Pfalz-Kreis



”Staatsakt” im Palatinum in Mutterstadt. Aus den Händen des rheinland-pfälzischen Innenministers Walter Zuber erhielt Landrat Werner Schröter die Urkunde zur Umbenennung des Landkreises Ludwigshafen in Rhein-Pfalz-Kreis ausgehändigt. Damit ist es jetzt offiziell und amtlich: Der bisherige Landkreis hat ab 1. Januar 2004 einen neuen Namen. Die Überreichung der Urkunde erfolgte in der vergangenen Woche anlässlich des alljährlichen Kreisempfanges, zu dem der Landrat Personen des öffentlichen Lebens aus dem Landkreis und den benachbarten Städten eingeladen hatte.

So waren in Mutterstadt knapp 500 Besucher Zeuge dieses historischen Moments der Namensgebung. Der Landkreis Ludwigshafen, fast 120 Jahre lang Begriff für eine Verwaltungseinheit vor den Toren der Industriestadt

Ludwigshafen, ist jetzt Vergangenheit. Mit dem Motto ”Wir sind mittendrin” startet der Rhein-Pfalz-Kreis mit dem neuen Namen in das neue Jahr, die Identität der Menschen soll gestärkt werden und die 147.000 Kreiseinwohner in 25 Ortschaften ein neues Gemeinschaftsgefühl entwickeln.

Landrat Werner Schröter ging in seiner Begrüßung auf die Gründe der Namensänderung ein, die nach Auffassung von Kreistag und Kreisverwaltung dem Landkreis u.a. ein neues Image und eine neue öffentliche Wahrnehmung am Rande der Städte Ludwigshafen, Speyer, Fankenthal und Worms bringen soll. Der Rhein-Pfalz-Kreis im Rhein-Neckar-Dreieck, der ”Gemüsegarten Deutschlands” biete Naherholung, Genussfreude, Gastlichkeit, also Vielfalt auf engstem Raum. Innenminister Walter Zuber erläuterte, dass die Begriffe Rhein und Pfalz positiv besetzt seien und neue Impulse im Fremdenverkehr und in der Vermarktung bringen könnten. Er sprach die Hoffnung aus, dass der neue Name von der Stadt Ludwigshafen nicht als trennendes Element gesehen, sondern als selbstbewusstes Auftreten eines starken Partners anerkannt werde.

Dass dieser würdige Rahmen für dieses besondere Ereignis gerade in Mutterstadt stattfand, ist insofern interessant, weil Mutterstadt in diesem Landkreis Ludwigshafen doch eine gewisse historische Bedeutung hat. So war Mutterstadt als ehemaliger Kantonshauptort einer der Vorläufer des 1886 neu gegründeten Bezirksamtes (Kreis) Ludwigshafen mit Sitz in der Stadt Ludwigshafen, war von 1945 bis 1949 provisorischer Sitz der Kreisverwaltung und bis zur Verwaltungsreform 1969 auch größter Ort im Kreis. Sowohl Landrat Werner Schröter wie auch Innenminister Walter Zuber nahmen in ihren Ansprachen auf diese besondere geschichtliche Beziehung zwischen Mutterstadt und dem Landkreis auch Bezug, was die anwesenden Mutterstadter Kommunalpolitiker und Bürger natürlich besonders freute.



Bürgermeister Ewald Ledig hatte des Weiteren noch eine besondere Aufgabe übernommen. Er verlas für den kurzfristig erkrankten Alt-Landrat Prof. Dr. Kurt Becker-Marx dessen Festrede mit dem Thema "Rückblick auf den Landkreis 1953 und die Folgejahre". Darin zeichnete der frühere Kreischef die Aufgaben und Entwicklungen des Landkreises mit Begebenheiten und Persönlichkeiten auf.

Der Kreisempfang wurde im ersten Teil musikalisch umrahmt von der Blaskapelle Mutterstadt unter der Leitung von Thomas Zelt, wobei der Moderator des Abends, der Mainzer Hofsänger Andreas Leuck, bei der Vorstellung der Kapelle auch einige wichtige Vereinsdaten und -Namen einfließen ließ. Für eine heitere, gelockerte Stimmung, weg von der sonst üblichen Stehempfangsatmosphäre, sorgten im mittleren Teil des Abends drei Mainzer Hofsänger, nämlich Stefan Zier (Tenor), Klaus Schreiber (Bariton) und Andreas Leuck (Klavier) mit Pfalz-, Rhein- und Weinliedern. Den musikalischen Schlussteil beim gemütlichen Beisammensein setzte dann das Orchester des 1. Handharmonika-Clubs Mutterstadt mit Dirigent Volker W. Reimer.

(Amtsblattbericht vom 06.11.2003)